



NACHRICHTENBLATT

Briefmarkensammler Verein

favoriten

1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

45. Jahrgang Nr.1/2013

www.bsv-favoriten.at

Wien, Jän./Feb. 2013

PHILATELIETAG

der Österreichischen Post
im BSV FAVORITEN

Sonntag, 24. 2. 2013

8:00 bis 12:00 Uhr

GRATIS
PERSONALISIERTE
BRIEFMARKE
bei einem Einkauf von € 20.-

Auflage max. 300 Stück
KEIN SONDERPOSTAMT!

Komplettes Angebot aller
lagernden Briefmarken,
Kleinbogen, Editionen,
Kollektionen, Markenbücher



VöPh - JAHRESGABE 2012



Seit Anfang Dezember liegt für Sie die Jahresgabe 2012 zur Abholung beim Eingangstisch und im Büro auf

Die VöPh-Jahresgabe 2012 steht unter dem Motto „175 Jahre Eisenbahn in Österreich“ und wurde von der **Vereinigung der Philatelisten der Österreichischen Eisenbahner** zu seinem 90-jährigen Vereinsjubiläum allen in Vereinen organisierten Sammlern gewidmet. Weitere Unterstützer sind neben der Österreichischen Post AG und dem Verband Österreichischer Philatelistenvereine der Verlag Pollischansky („Die Briefmarke“) und (unser Mitglied) Gerhard Gilg mit seiner Firma Briefmarken Gilg - wie man auf der Rückseite lesen kann.

Jedes Mitglied, das den Vereins-Mitgliedsbeitrag 2012 entrichtet hat, erhält ein Exemplar diese Jahresgabe auf Anforderung gratis als Geschenk, ein Verkauf dieses Beleges erfolgt NICHT! Wir halten die Jahresgabe 2012 bis zum Erscheinen der Gabe 2013 vorrätig, danach wird sie an alle Interessenten einzeln verteilt.

Das Format entspricht heuer wieder dem einer Post- bzw. Ansichtskarte, was auf Wünschen aus der Sammlerschaft in den Vereinen beruht. Damit kann dieser Beleg leichter in Sammlungen besonders für Ausstellungen aufgenommen werden.

An dieser Stelle möchten wir nochmals erinnern, dass unser BSV Favoriten der allererste Verein war, der an Stelle der Post oder der Staatsdruckerei im Jahr 2000 eine VöPh-Jahresgabe gesponsert hat. Wie jedermann sehen kann, hat unser Beispiel von damals auch diesmal wieder Schule gemacht und Nachfolger gefunden!

AKTUELLE NUMISMATIK: Für den Münzensammler

12. Dezember 2012 : € 5.- Münze



WIENER WALZER

Bildseite: Tanzpaar im Walzerschritt, im Hintergrund die zur Jahreswende üblichen Feuerwerksfontänen. Schriftzug Wiener Walzer 2013

Wertseite: Einheitsrückseite der € 5.- Kursmünzen, neuneckig

Die Münze wird in zwei Ausführungen geprägt:

€ 5.- Silbermünze

Silber 800/1000 8g fein, glatter Rand, Auflage 50.000 Stück handgehoben im Blister, Preis auf Anfrage

€ 5.- Kupfermünze

999-Kupfer 8,9g, geriffelter Rand, Auflage 300.000 Stück in Normalprägung. Abgabe in Banken und Geldinstituten zum Nennwert für den Zahlungsverkehr in Österreich.

Siehe Seite 7: **12. Dezember 2012: handgehoben**

KLEINMÜNZENSATZ 2013

Mit diesen beiden Ausgaben für das Jahr 2013 wurde im Dezember 2012 bereits vorgegriffen, um den Bedarf für den Jahreswechsel (Neujahresgeschenk) zu decken.

14. November 2012: € 100.- Goldgedenkmünze aus der Serie „Die Kronen der Habsburger“

DIE ÖSTERREICHISCHE KAISERKRONE



Wertseite: Krone Kaiser Rudolfs II. 1552 (reg. ab 1576) - 1612 ruhend auf einem Hermelinkragen. Sie wurde 1602 von dem flämischen Goldschmied Jan Vermeyen angefertigt

Bildseite: Kaiser Franz Joseph I. 1810 (reg. ab 1848) - 1916 im österreichischen Krönungsornat nach einem Ölgemälde von Julius Viktor Berger.

16 g Gold 986 fein, Auflage 30.000 Stück in polierter Platte in Etui mit Zertifikat und Anstecknadel. Abgabepreis € 842,- (MwSt-frei) ab Münze Österreich.



Briefmarkensammler Verein

favoriten

1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

ORDENTLICHE GENERAL- VERSAMMLUNG 2013

des BSV FAVORITEN

am SONNTAG, den 17. März 2013

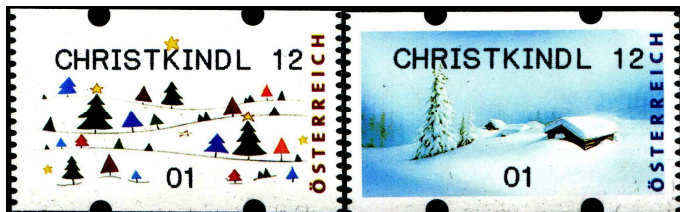
**ab 8:30 Uhr im
VEREINSHEIM**

1100 Wien, Zur Spinnerin 37 / 1. Stock

Um einen reibungslosen und raschen Ablauf der Ordentlichen Generalversammlung zu gewährleisten, bitten wir alle Mitglieder um pünktliches Erscheinen, spätestens jedoch bis 9:00 Uhr, da in der Regel statutengemäß der Beginn um eine halbe Stunde verschoben werden muss, um die Beschlussfähigkeit herzustellen.

MITGLIEDSKARTE IST ERFORDERLICH!

Das Jahr 2012 verlief ruhig und zufrieden stellend, alle Zusammenkünfte waren problemlos und ohne jede Auseinandersetzung bei durchwegs gutem Besuch. Besonders erfreulich ist, dass bereits weit mehr als die Hälfte unserer Mitglieder ihren Beitrag für das heurige Jahr bezahlt haben. Dafür und für alle Beiträge, die bis 31.3. eingehen, bedanken wir uns mit einer kleinen Aufmerksamkeit:



TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Billigung des Protokolls der ordentlichen Jahresversammlung 2012
3. Bericht des Obmannes und Kassabericht, Berichte der einzelnen Funktionäre
4. Prüfbericht der Rechnungsprüfer über das abgelaufene Vereinsjahr, Antrag auf Entlastung
5. Ansprachen der geladenen Gäste
6. Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder durch Verleihung von Ehrennadeln des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

- PAUSE -

7. NEUWAHL DER VEREINSLEITUNG
8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2014
9. Besondere Anträge und Allfälliges

Besondere Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich spätestens bis 3. März 2013 bei der Vereinsleitung einzubringen.

Im Vereinsheim findet an diesem Sonntag kein Tauschverkehr statt!

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Briefmarkensammler Verein FAVORITEN. ZVRNr.: 284376529. Kleindruckwerk, dient als Hilfsmittel im Vereinsleben § 50 Z 4 Mediengesetz. Erscheint viermal jährlich und wird an alle Interessenten kostenlos verteilt. Die Texte verfaßte Alfred A. Graf AIJP (ausg. mit Namen versehene Artikel). Alle: Zur Spinnerin 37/1, 1100 Wien ☎ +1/ 600 66 88 Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien BLZ 32000 KtoNr.: 3.437.274 BIC: RLNWATWW IBAN: AT11 3200 0000 0343 7274



INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

WIR BEGRÜßEN ALS NEUES MITGLIED

Aus 1100 Wien:

ESTHER HARZ

Aus 1030 Wien:

ALEXANDER UNTERHUMER

Aus 1130 Wien:

THEOBALD MANNSBART

Aus 1140 Wien:

KARL SCHNEIDER

DER VEREIN DANKT FÜR KARTENGRÜSSE

Mag. Friedrich Fasching von einer Mittelmeerkreuzfahrt
Uschi Reiner und Helmut Riepl aus Rauris/Hohe Tauern
Franz Krieg aus der Sächsischen Hauptstadt Dresden
Karl Hölbl aus Huangshan, dem Gelben Berg in China
Wiang und Karl Klepp vom Zweitwohnsitz Thailand

WIR GRATULIEREN



Im 1. Quartal 2013 feiern runde Geburtstage:

Der Verein gratuliert zum 50. Geburtstag:

Werner Fabian (16.3.)

Leopold Eichinger (24.3.)

Der Verein gratuliert zum 65. Geburtstag:

Walter Lichtblau (14.1.)

Ing. Gerhard Paar (20.1.)

Walter Jirka (23.1.)

Der Verein gratuliert zum 70. Geburtstag:

Mag. Hannes Roller (6.1.)

Heinz Jansky (23.1.) Karl Guth (26.2.)

Ernst Zehetbauer (21.3.)

Werner Wanko (6.3.)

Der Verein gratuliert zum 75. Geburtstag:

Franz Stastny (20.3.)

Der Verein gratuliert zum 80. Geburtstag:

Kurt Keil (14.2.) Franz Karall (21.3.)

Der Verein gratuliert zum 85. Geburtstag:

Ing. Herbert Oppolzer (14.2.)

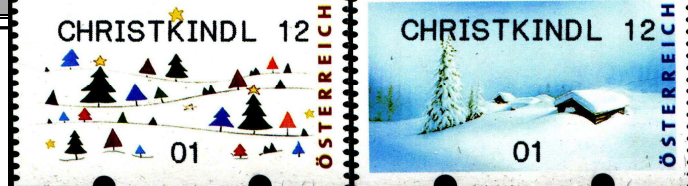
MITGLIEDSBEITRAG

Wir konnten mit Datum 13.11.2012 auf unserem Girokonto einen beleglosen Zahlungseingang verbuchen von Frau

Aubrunner Gabriele € 40.-

Der Name Aubrunner scheint in unserer Mitgliederkartei nicht auf und ist uns auch nicht bekannt. Wir bitten daher um Mitteilung, für welches Mitglied dieser Betrag bezahlt wurde, ihn ansonsten als Spende betrachten.

Wir danken allen Mitgliedern für die pünktliche Bezahlung ihres Beitrages für das Jahr 2013. Alle bis 31.3.2013 eingelangten Beiträge belohnen wir mit einem Satz Automatenmarken Christkindl 12 in der seltenen Wertstufe zu 1 Cent!



NEU IN DER BIBLIOTHEK

Sf. Werner Fabian gibt bekannt



AUSTRIA NETTO VIERLÄNDERKATALOG 2013

Österreich mit allen Nebengebieten und UNO-Wien, Deutschland mit altdeutschen Staaten, div Besetzungsausgaben, Zonen, Automatenmarken usw., Schweiz mit Automaten- und Dienstmarken (OHNE UNO-Genf!), Liechtenstein
884 Seiten, alle Abbildungen in Farbe, Ladenpreis € 49,90

Für unsere Mitglieder besteht die Möglichkeit, diesen Katalog innerhalb des Vereines verbilligt zu beziehen!

AUSTRIA MÜNZEN AB 1870

BANKNOTEN AB 1759

Münzen mit Fehlprägungen, Proben, Besonderheiten, Papiergeld mit Bundesländer Ausgaben, Notgeld Orte
240 Seiten, alle Abbildungen in Farbe, Ladenpreis € 29,90

Wir danken für die Bibliothekspende dieser beiden Kataloge durch den Verlag Christine Steyrer

MICHEL Briefe-Katalog Deutschland 2012/2013

Neuaufnahme der Lokalausgaben ab 1945 und Neuheiten der Bundesrepublik ab 2003 bis 9/2012, Mehrfachfrankaturen mit mehr als zwei Sondermarken BRD 1949-1968
1.278 Seiten, über 13.000 farbige Abbildungen, ca 46.000 Preisnotierungen, 18. Auflage, Ladenpreis € 89.-

Der oben angeführte Katalog wurde mit Hilfe der wieder eingeführten Katalogaktion des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine beschafft.

MICHEL - RUNDSCHAU 12/2012

Neuheiten Europa, Übersee, Münzen-Report

MICHEL - RUNDSCHAU 1/2013

DER VEREIN DANKT FÜR SPENDEN

Aus einer Nachlassverwertung 70.-

DER VEREIN DANKT FÜR WEIHNACHTSGRÜSSE

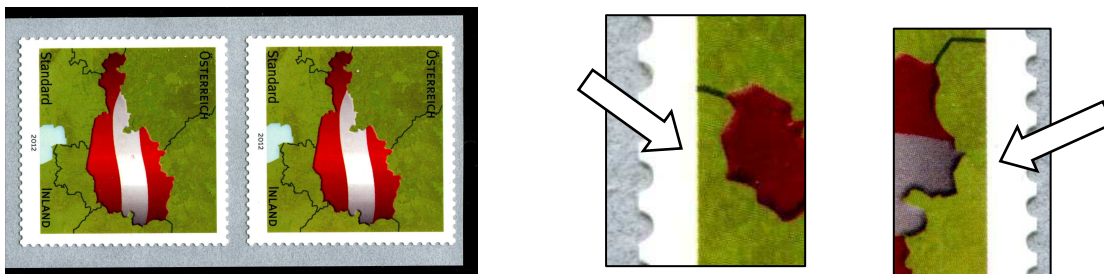
VöPh und Organisationskomitee WIPA
FIP-Ehrenpräsident Jos Wolff aus Ehlange/Luxemburg
Dr. Karl Ohnmacht, BSV St. Gabriel aus Christkindl und Maria Saal
Heeres-Briefmarkensammler-Verein vom temporärem Feldpostamt
Josef Guy von der Nikolausfeier in Freiburg/Breisgau/D
Dr. Ernst Porpaczy, Ing. Franz Müller, Elisabeth Hiessberger
Uschi Reiner und ihre Briefmarkenkinder
Dir. Wilhelm Winkler, BSV Langenlois
Gerd Schachelhuber, BSV Alt-Wien
Dieter Hartig, Präsident Bund Deutscher Philatelistenvereine
Wolfgang Pfeffer von der Elmayer Kapelle, Mittenwald/D

PHILATELIE MODERN

LIECHTENSTEIN UND MONTENEGRO SIND AUFERSTANDEN

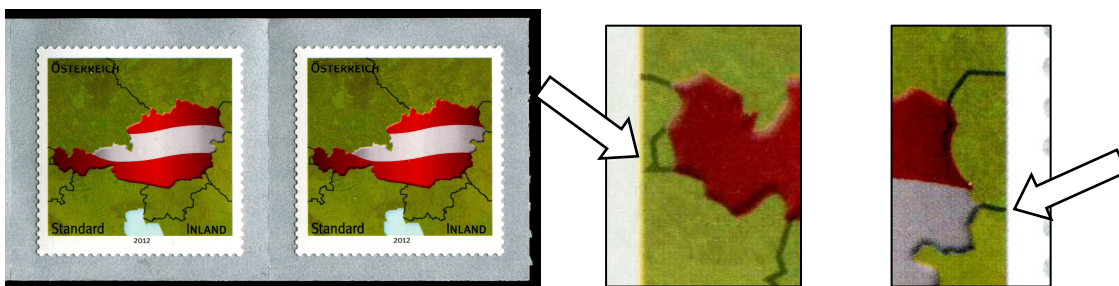
Still und klammheimlich hat die Post in der zweiten Oktoberhälfte 2012 zwei der drei „nennwertlosen“ Dauermarken über Nacht ausgetauscht und damit peinliche Fehler berichtigt.

Marke Standard Inland (62c) falsch: das Fürstentum Liechtenstein fehlt
die Grenze zwischen Ungarn und der Slowakei fehlt



Anordnung senkrecht stehend in Rollen zu 25 Stück, Trägerpapier nicht perforiert, Markenabstand 3 mm.

Marke Standard Inland (62c) berichtigt: das Fürstentum Liechtenstein und die Grenze zwischen Ungarn und der Slowakei sind eingezeichnet



Anordnung waagrecht stehend in Rollen zu 200 Stück, Trägerpapier perforiert, Markenabstand 8,5 mm.

Marke Standard Europa (70c) falsch: (1) quer durch den Norden Serbiens verläuft eine unbekannte Grenze
(2) Montenegro (CPNA ГОПА) fehlt



Marke Standard Europa (70c) berichtigt: (1) Grenze Serbiens berichtigt, (2) Montenegro eingezeichnet

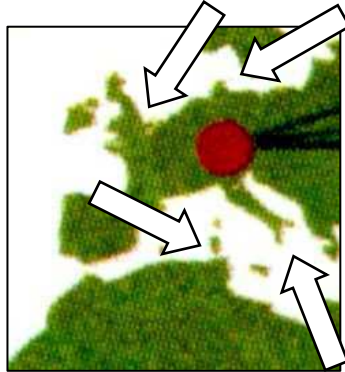


Anordnung der Marken wie bei Inland 62 c. Verkauf der berichtigten Marken bei Post-Partnern auch einzeln, im Phila-Shop und Sonderpostamt in den bekannten 5er-Streifen.

Unerklärlich bleibt der Umstand, warum diese berichtigten Marken dem Publikum ohne Vorankündigung gleichsam „unterjubelt“ werden sollten. Glaubte man denn ernsthaft, uns Philatelisten würden diese Veränderungen nicht sofort auffallen? Wozu diese Heimlichtuerei?? Nachsatz: Der Kosovo fehlt auf der Europakarte immer noch!

PHILATELIE MODERN

WO SIND DER ÄRMELKANAL, DÄNEMARK, SIZILIEN UND DIE ANTARKTIS ? WANN ERFOLGT DIE KORREKTUR DER DRITTEN MARKE ?



An dieser Serie ist wohl alles schief gelaufen, was schief laufen konnte. Somit müssen wir uns leider dem dritten Wert für Standard Welt zuwenden.

Wie man auf der Marke eindeutig erkennen kann, ist Großbritannien direkt mit dem Kontinent verbunden, dabei haben wir doch schon in der Volksschule gelernt, dass sich der Ärmelkanal dazwischen befindet und Großbritannien eine Insel ist.

Als zweites stellt sich die Frage, wo die armen Dänen wohnen, deren Halbinsel zu einem Zipfel geschrumpft ist. Drittens fragen wir, warum die Inseln

Korsika und Sardinien so weit nach Süden gerutscht sind, sodass sie fast an Tunesien, somit an Afrika stoßen. Viertens suchen wir vergeblich nach der Insel Sizilien, denn bei der hier abgebildeten Insel kann es sich zweifelsfrei nur um Malta handeln und selbst dieser Ort ist falsch. Fünftens haben wir einmal gelernt, dass irgendwo in der Gegend um den Südpol herum sich die Antarktis befinden soll, auch diese suchen wir vergebens. Daher stellen wir die Frage, wann und ob auch diese Marke korrigiert werden wird.

In jedem Schulatlas befinden sich Globuskarten mit korrekt eingezeichnetem Verlauf der Kontinente und diese sind vorgegeben und lassen keine „künstlerischen Freiheiten“ zu, ohne dass eine Verfälschung eintritt. Die Briefmarke mag auf den ersten Blick graphisch recht ansprechend gestaltet sein, erhebt aber auch gleichzeitig mit ihrer Darstellung den Anspruch auf Korrektheit und Genauigkeit. Eine geographische Karte oder ein Globus sind für willkürliche Veränderungen und künstlerische Interpretationen nur sehr bedingt geeignet, außer sie werden als solche definiert und sind klar erkennbar und überwiegen damit die Authentizität des Dargestellten. Wegen der Kleinheit des Markenbildes gilt bei Briefmarken allgemein die Regel: „Weniger ist mehr“ und die eigentliche Kunst beim Entwurf besteht im „Weglassen“ (unwichtiger Details), aber ob sich hier im konkreten Fall die Dänen und Sizilianer damit identifizieren können, bleibt immerhin zweifelhaft.

EINSCHREIB-ETIKETTE „MARKE EIGENBAU“



Zu einer Notlösung griff man offensichtlich im Verteilerzentrum Wien, als dieser richtig freigemachte Einschreib-Brief ohne der OPAL-Einschreib-Etikette, auf die der Postpartner in Saalbach vergessen hatte, einlangte. Ein findiger und einfallsreicher Postillion griff zum roten Kugelschreiber und verpasste dem Brief eine handgeschriebene Einschreib-Nummer 000000000 AT aus dem Nummernkreis RR (für Selbstbezettler oder Sonderpostämter). Da lacht das Sammlerherz!! – und: „Wer sucht, der findet“ oder: „Schau genau!“

PHILATELIE MODERN

POSTFILIALE 1236: AUTOMATENMARKEN - PROBEBETRIEB



„Land der Berge“, Dachstein und Großglockner abwechselnd nebeneinander
 Hier: Fehldruck, statt eines 5er-Streifens zu 5 x 90 Cent wurden nur 4 Marken mit Werteindruck und zwei Marken ohne Werteindruck (insgesamt 6 Marken) ausgeworfen. Verrechnet wurden aber 5 Marken zu je 90 Cent.

Am Freitag, den 16. November 2012 startete in der kleinen (Einmann-) Postfiliale 1236 Wien, Willergasse 11, Bezirksteil Rodaun der Versuchsbetrieb mit einem neuen Post-Frankierautomat.



Multifunktionsgerät zur Aufgabe aller Art von Briefsendungen (In- und Ausland) mit Abgabe einzelner Briefmarken, Paketen mittels Paketmarke und Vorratskauf von Briefmarken verschiedener Wertstufen.

Die Bedienung des Gerätes erfolgt durch Berührung des Bildschirmes (auf Neudeutsch: Touch-screen gesprochen tatschskrien) in verschiedenen Programmstufen bis zur Zahlungsaufforderung mittels Bankomatkarte, die Kreditkartenzahlung ist vorgesehen. Barzahlung mittels Münzeinwurf oder Banknoteneinwurf ist nicht möglich. Drei wesentliche Postdienstleistungen können wahlweise aufgerufen werden:

1: Paketaufgabe mittels Paketmarke:



Originalabmessung: 100 mm x 80 mm

Durch Eingabe der entsprechenden Abmessungen des Paketes - diese können mit Hilfe des aufgebrachten Maßbandes bequem ermittelt werden - wird das Entgelt automatisch berechnet und nach der Bankomatzahlung die Paketmarke aufgeklebt. Das Brutto-Entgelt betrug im konkreten, oben abgebildeten Fall € 4,60, davon € 3,83 Postentgelt + € 0,77 entspr. 20% MwSt. Die Paketmarke wurde am 28. November 2012 gelöst und behält zwei Jahre Gültigkeit. Die senkrechte Zahl 00003 entspricht der Automaten-Nummer.

Durch Anhalten des Aufgabecodes an einen kleinen Scanner wird dieser automatisch gelesen und es öffnet sich im daneben angeschlossenen Aufgabe-Automat eine mit Rollladen verschlossene Einwurfoffnung. Durch Einlegen des Paketes gilt die Aufgabe als vollzogen.

POSTFILIALE 1236: AUTOMATENMARKEN - PROBEBETRIEB

2: Postkarten- oder Briefaufgabe:

Aufgabe ohne Zusatzleistung:

Durch Antippen des entsprechenden Feldes auf dem Bildschirm wird das „Briefmenü“ aufgerufen. Es werden alle Versendungsprodukte angeboten und Schritt für Schritt „tippt“ man sich bis zum Ergebnis durch. Beginnend mit Standard (bis 20g), Standard Plus (bis 50g), Maxi (bis 500g), Maxi Plus (bis 1.000g) und Großbrief (bis 2.000g) wählt man im nächsten Schritt zwischen Inland, Europa und Ausland, wobei die einzelnen Nationen individuell durch Eingabe deren



€ 3,40 für Maxi-Brief EU und Europa Economy

Namen oder Kurzbezeichnung (z.B. USA) abgefragt werden können. Als letzter Schritt erfolgt die Zahlungsaufforderung, danach wird eine (1) Automatenmarke mit dem entsprechenden Werteindruck ausgeworfen. Dabei stehen gegenwärtig (Dez 2012) zwei Motive zur Auswahl



Land der Berge: Dachstein und Großglockner
Die Marken sind selbstklebend auf Trägerpapier

Aufgabe mit Zusatzleistung (Einschreiben)



Die Freimachung erfolgt mittels obiger Einschreibmarke (Originalgröße). Dabei wurde der Nummernkreis RS gewählt, die folgenden 0030 entsprechen der Nummer des Frankierautomaten, 0039 ist eine fortlaufende Nummerierung und 8 die Prüfziffer. Gemeinsam mit den Buchstaben RS am Anfang und AT (für Österreich) am Ende ergeben sich 13 Stellen. Als Aufgabebeschein gilt die gleichzeitig (zu allen Transaktionen) ausgeworfene Quittung, die Aufgabe erfolgt wie bei den Paketen. Die Marke hat mittig einen unsichtbaren Eindruck wie die normalen Briefmarken.



3: Briefmarken auf Vorrat kaufen:

Als dritte Möglichkeit des Grundmenüs wird der Kauf von Briefmarken „auf Vorrat“ ausschließlich in 5er-Streifen angeboten. Maximal können mit einer Auswahl fünf 5er-Streifen geordert werden, will man mehr als 25 Marken erwerben, so wird über einen eigenen Schritt „Mehrkauf“ dieser Menüschritt wiederholt. Bei Mehrkauf kann dann auch auf andere Wertstufen übergegangen werden.

Mit dem ersten Schritt wird über „Inland“ der Versand innerhalb Österreichs angewählt, wo zwischen folgenden Wertstufen gewählt werden kann (in Cent):

62; 90; 145; 290; 380

Als weiterer Schritt „Versand innerhalb EU und Europa“:

Priority: 70; 170; 410; 820; 1530*

Economy: 140; 340; 680; 1360*

*) Die Reduktion auf 1290 und 990 per 1. November 2012 war offensichtlich noch nicht berücksichtigt.

Letztlich „Versand für übrige Länder (Welt)“:

Priority: 170; 240; 680; 1500; 2420

Economy: 210; 590; 1360; 2180

Seitens der Post wurde auf einen offiziellen Ersttag verzichtet, die Zentrale Stempelstelle entwertete die Marken auf Wunsch mit einem OT-Stempel Datum 16.11.2012 (Gefälligkeitsabstempelung).

Die Briefmarken sind selbstklebend auf weißem 40mm breitem Trägerpapier abwechselnd nach den Motiven Dachstein und Großglockner zu 500 Stück je Rolle, jede fünfte Marke mit rückseitiger Zählnummer, aufgebracht. Während der Erprobungsphase wurde das hier abgebildete Trägerpapier von Hand aus rückseitig mit einer schwarzen Markierung (Edding-Stift) versehen, da die Maschine die Zähnung der aufgetragenen Marken als Trenn-(Schnitt-)markierung nicht erkannte. Von vorne erscheint diese Markierung als schwarzer Fleck hinter der linken oberen Markenecke.

Dem Vernehmen nach wurden diese Marken der Versuchsserie bereits bei der (nicht öffentlich zugänglichen) Fachmesse *Post-Expo 2012* vom 18. bis 20. September 2012 in Brüssel von einem Münzautomaten abgegeben und konnten dort von jedermann gekauft werden. Ob mit diesen Marken Briefe frankiert wurden, ist äußerst fraglich und eher unwahrscheinlich.

Markentausch am 29.11.2012 um 16:00 Uhr

Die von Hand gekennzeichneten Proberollen hatten offensichtlich zu zahlreichen Störungen, insbesondere beim Mengenkauf geführt, weshalb sie am 29. November 2012 gegen neue Rollen getauscht wurden. Da der Apparat die grobe Markenzähnung als Trenn- und Schnittmarkierung nicht erkannt hat (deswegen der von Hand angebrachte schwarze Edding-Fleck auf der Rückseite) wurde eine engere Zähnung gewählt, um eine scharfe Farbkontur zu erreichen. Auch die Größe der Rolle wurde verändert, es wurden Nummern über 500 bis 750 gefunden, deren Größe von 5 mm (bisher) auf 4 mm (neu) reduziert.

POSTFILIALE 1236: AUTOMATENMARKEN - PROBEBETRIEB

Die neuen Automatenmarken unterscheiden sich wesentlich von den bisher verwendeten. Hier zum Vergleich:

Automatenmarken vom 16. bis 29. November 2012:



Rückseitige Edding-Markierung, weite Zähnung 10 $\frac{1}{4}$
Höhe der rückseitigen Zählnummer 5 mm

Automatenmarken ab dem 29. November 2012:



Markenpaar enge Zähnung 13
Höhe der rückseitigen Zählnummer 4 mm

Der Schnitt der letzten Marke im 5er-Streifen erfolgt sehr knapp an der linksseitigen Zähnung, sodass sie manchmal sogar zur Gänze abgeschnitten wird.

Zusammenfassung: Der Frankier-Automat (Kosten ca € 15.000.- je Aufstellungsplatz) ist als Foyer-Gerät (Zutritt nur mit Bankomat- oder Kreditkarte) für Selbstbedienung konzipiert und soll an Orten (bis zu 300) aufgestellt werden, wo sich kein Postpartner gefunden hat. In Stoßzeiten sollen Post-Mitarbeiter helfend zur Seite stehen. (apa/wien)

Weiters unterscheiden sich die beiden Auflagen auch im Wort ÖSTERREICH.

Probephase: ÖSTERREICH im Markenbild bereits eingedruckt und immer an der gleichen Stelle:



Die Wertziffern stehen in unterschiedlicher Höhe zum Wort ÖSTERREICH, die Konturen der Buchstaben sind scharf, R. Abstrich bogenmässig angesetzt und gerade, C: halb offen, Farbe schwarzgrau, Länge 16,5 mm

Bei der neuen Auflage wird das Wort ÖSTERREICH gemeinsam mit den Wertziffern eingedruckt, befindet sich daher in gleichbleibendem Abstand zum Nennwert, die Stellung gegenüber dem Markenbild jedoch ist variabel.



Die Konturen der Buchstaben sind unscharf, R: Abstrich am Bogen vorne angesetzt und geschweift, C: über Kreishälfte geschlossen, Farbe dunkles Schwarz, Länge 18 mm.

Weitere Unterscheidungsmerkmale:

Auf die rückseitige schwarze Markierung konnte bei den neuen Marken verzichtet werden. Deren Papier greift sich etwas dünner an, das Trägerpapier ist leicht transparent.

FALSCHER KAISER FRANZ JOSEPH I.



Die Damen Graphikerinnen beweisen bei den Entwürfen zu unseren Briefmarken offensichtlich eine unglückliche Hand. Sind Frau Gabriele Milewski die europäischen Grenzen gehörig misslungen (siehe Seiten 5 bis 7), so platzierte Frau Silvia Moucka noch schnell einen Fehler auf den „Thai-Block“. Kaiser Franz Joseph schrieb seinen Namen niemals mit f, und wenn, dann auf ungarisch als *König*! Rechtschreibreformen gelten nicht für Eigennamen, der Fehler ist damit nicht entschuldbar.

FRANZ JOSEPH DER ERSTE
VON GOTTES GNADEN
KAISER VON OESTERREICH,
APOSTOLISCHER KÖNIG VON UNGARN,
KÖNIG VON BÖHMEN, DALMATIEN, CROATIEN,
SLAVONIEN, GALIZIEN, LODOMERIEN UND ILLYRIEN;
KÖNIG VON JERUSALEM ETC.

Kaiser Franz Joseph schrieb seinen Namen immer mit **ph** am Schluss. Zu Lebzeiten hätte er Frau Moucka sicherlich zu einer Audienz mit Kopfwäsche befohlen!

Kurztitel Kaiser Franz Josephs I.

MÜNZEN - AUSGABEPROGRAMM 2013

Datum	Serie/Motiv	€	Metall ¹⁾	fein ²⁾	bankfr	handgeh	PP/Proof
2012:							
12.12.	Wiener Walzer (Neujahrsmünze) ³⁾⁴⁾	5.-	800/Ag 999/Cu	8g	300.000	50.000	
12.12.	Kleinmünzensatz ³⁾	0,01 - 2.-				50.000	
2013:							
23.1.	Tunnelbau (<i>Bimetal</i>) Ring: Pille:	25.-	900/Ag Niob	9g 6,5g		50.000	
27.2.	Die Erwartung (Klimt und seine Frauen)	50.-	986/Au	10g			30.000
20.3.	Stefan Zweig (Europäische Schriftsteller)	20.-	900/Ag	18g			50.000
17.4.	Trias - Leben im Wasser (Lebendige Urzeit)	20.-	900/Ag	18g			50.000
25.4.	Bundesländerserie Niederösterreich ⁴⁾	10.-	925/Ag 999/Cu	16g	130.000	40.000	30.000
5.6.	Land des Wassers ⁴⁾	5.-	800/Ag 999/Cu	8g	300.000	50.000	
11.9.	Jura - Leben in der Luft (Lebendige Urzeit)	20.-	900/Ag	18g			50.000
25.9.	Bundesländerserie Vorarlberg ⁴⁾	10.-	925/Ag 999/Cu	16g	130.000	40.000	30.000
16.10.	Kleinmünzensatz	0,01 - 2.-					10.000
1411.	Wildtiere (dzt noch Arbeitstitel)	100.-	986/Au	16g			30.000

Die Bullionmünzen „Wiener Philharmoniker“ werden mit geänderter Jahreszahl 2013 in den Größen 1, ½, ¼, 1/10 Unze in Gold 999,9 fein und in Silber zu 1 Unze ohne Auflagenlimitierung geprägt.

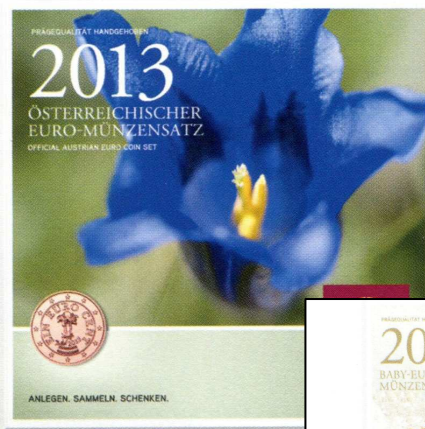
- ¹⁾ Anteile Edelmetall von 1000. Chemische Symbole für Metalle: Ag: Silber Au: Gold (986/Au = Dukatengold) Cu: Kupfer
²⁾ Gewichtsanteil des Edelmetalles in Gramm, das Rohgewicht (mit Kupferanteil) ist entsprechend der Legierung höher.
³⁾ Die € 5.-Münze Wiener Walzer und der Kleinmünzensatz 2013 wurden bereits am 12. Dezember 2012 ausgegeben.
⁴⁾ Die Ausgaben handgehoben und Polierte Platte (Abgabe mit Aufgeld) sind in Silber ausgeprägt, die Ausgabe in bankfrisch für den Zahlungsverkehr im Inland (Abgabe zum Nominale) jedoch in Kupfer.
 Änderungen durch die Münze Österreich sind vorbehalten.

Kursmünzen 50 €-cent und 1.- € Jahrgang 2012 wurden für den Umlauf (bankfrisch) NICHT geprägt

AKTUELLE NUMISMATIK: Für den Münzensammler

12. Dezember 2012: handgehoben

KLEINMÜNZENSATZ 2013



1 €-cent bis € 2.-
 Auflage max. 50.000
 Stück handgehoben
 im Blister. Preis ab
 Münze Österreich:
 € 24.- inkl 20% MwSt.
 wieder mit € 2.- Um-
 laufmünze Bertha von
 Suttner.



Gleichzeitig verkauft die
 Münze Österreich einen
 Babysatz mit Teddybär
 um € 32,40 inkl 20%
 MwSt.
 Hinweis:
 Nicht alle Umlaufmünzen
 Jg 2013 werden geprägt!

23. Jänner 2013: € 25.- Niob-Silber-Bimetal
 Sondergedenkmünze
TUNNELBAU



Österreich spielte als Alpenland mit seinen zahlreichen Bergen schon immer eine entscheidende Rolle im Tunnelbau. Die längsten Eisenbahntunnel: Jenbach 15.990m, Wienerwald 13.356m, Inntal 12.756m, Lainz 12.300m; die längsten Straßentunnel: Arlberg 13.976m, Plabutsch 10.085m, Gleinalm 8.320m. In Planung bzw. Bau: Brenner Basis 55.000m, Semmering Basis 27.300m, Koralm 32.900m.
 Wertseite: Vortriebsschild einer Tunnelfräse
 Bildseite: Tunnelportale im Hochgebirge
 Ring: Silber 800/1000 9g fein, Pille 6,5g Niob durch Lichtinterferenz eisblau schimmernd. Auflage 50.000 Stück handgehoben in Kasette mit nummeriertem Zertifikat. Preis ab Münze Österreich € 56,30 inkl 10% MwSt.

NACH REDAKTIONSSCHLUSS

1105 Wien, Post-Partner
R RO 12982088 3 AT

 04.01.13-13:49 000282


Ab 2.1.2013: NEUE OPAL-EINSCHREIBMARKEN

Mit Jahresbeginn lösten die neuen Einschreibmarken mit eingedrucktem Wert die bisherigen Einschreibetiketten ab. Als Aufgabeschein dient die Quittung. Ersttag war der 2. Jänner.

Originalgröße 80 x 35 mm, der Nummernkreis RO wurde beibehalten, neu sind der Datumseindruck mit Uhrzeit und das Entgelt (6-stellig).

Diese Massnahme bereitet den Schalterbediensteten eine spürbare Erleichterung. Es entfällt die bisherige Etikette, die auf den Briefen oft fast keinen Platz gefunden hat (siehe Seite 6).

österreichische Post AG
 UID-Nr: ATU46674503
 1105 Wien, Post-Partner
 Kridlgasse 49-51
 Tel.: 0577 677 - 1105
 Internet: www.1105.post.at

.....

 Datum: 04.01.2013 13:50

Rechnung Nr.: 1105013012093

Stk	Bezeichnung	EUR
1	Brief österreich. Standard	0,62 0
	Einschreiben	2,20 0
Sendungsnummer(n):		
	RO129820883AT PLZ: 1100	
	Empf:	

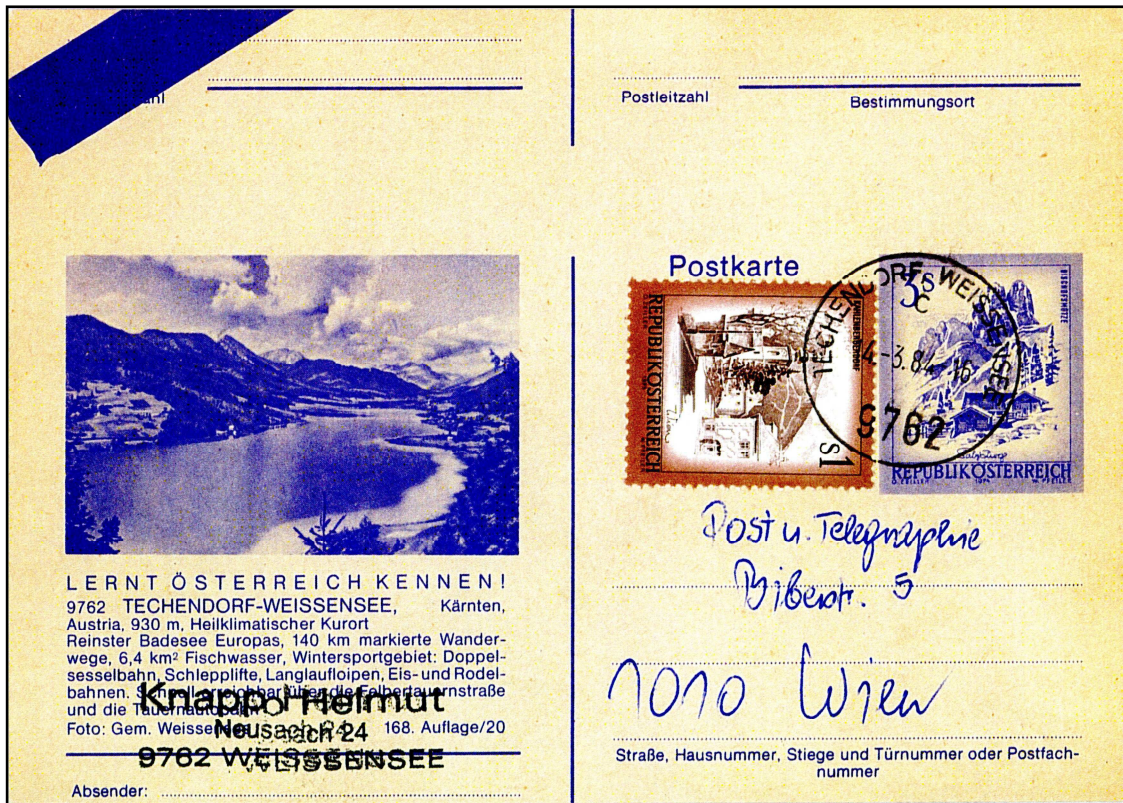
SUMME 2,82
 0% Ust. 2,82 0,00 0

.....
 Bitte heben Sie diesen Beleg auf.
 Er ist der Nachweis für die Aufgabe von Briefsendungen.
 Empfohlen wird die handschriftliche Ergänzung
 des Empfängers.

WIR DANKEN FÜR IHR KOMMEN

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
 der österreichischen Post AG
 in der jeweils geltenden Fassung.
 Die Verrichtung der Postdienstleistungen erfolgt
 in Namen und auf Rechnung
 der österreichischen Post AG.

EINE INTERESSANTE POSTKARTE



Reich (und schön) muss man nicht sein, aber Glück muss man haben, um solche Belege zu finden!